Graphische Sammlung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek**

Band (Jahr): **107 (2020)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

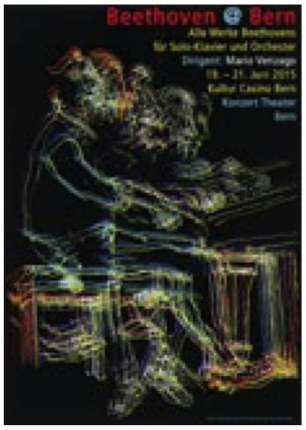
Graphische Sammlung

Hans Jakob Häsli: *Ansicht von Winterthur*, um 1820, kolorierte Umrissradierung

Einige archivalische Erschliessungsprojekte konnten 2020 erfolgreich zu Ende geführt werden. Die Nachfrage nach Beratung, Recherchen im Bestand und Reproduktionsanfragen ist anhaltend hoch. In der Leitung der Graphischen Sammlung kam es zu einem Wechsel.

Leitungswechsel

Ende 2020 kam es zu einem Wechsel in der Leitung. Nach 25 Jahren als Leiterin der Graphischen Sammlung (Erwerbung und Vermittlung) übernimmt Susanne Bieri ab 2021 als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Direktion neue Aufgaben im Bereich Publikationen und Vermittlung. Doris Amacher, seit 2007 als Leiterin der Graphischen Sammlung Digital für Erschliessung, Nutzung und Erhaltung der Graphica sowie auch für das Eidgenössische Archiv für Denkmalpflege (EAD) verantwortlich, trat in den Ruhestand. Neu für den Gesamtbereich Graphica und EAD zuständig ist Isabelle Kirgus, Architektur- und Kunsthistorikerin sowie wissenschaftliche Bibliothekarin.

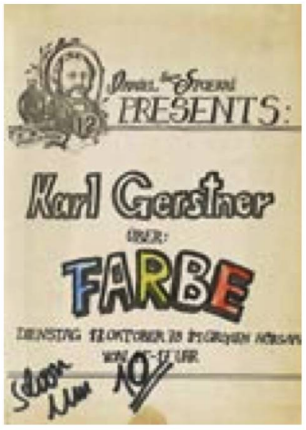


Eugen Bachmann: *Beethoven @ Bern*, Konzert Theater Bern, 2015, Plakat

Sammlung

Durch die Schenkung eines weiteren Teils von Archivalien konnte das Archiv von *Ernst Linck* (1874–1935), dem für Bern wichtigen Maler, der in enger Verbindung zu Ferdinand Hodler, Cuno Amiet, Carl Albert Loosli u.a. stand, komplettiert werden. Bezogen auf das Archiv *Luginbühl* ging der überaus wertvolle Block von 38 Tagebüchern des Berner Plastikers Bernhard Luginbühl (1929–2011) und seine Plakatproduktion an die Graphische Sammlung. Aufgrund einer weiteren Schenkung ist überdies der Bestand an Plakaten des Luzerner Grafikers *Eugen Bachmann* (*1942) nun vollständig und kann über den Kollektivkatalog Schweizer Plakate (KKSP) recherchiert werden.

Bei den laufenden Archivbearbeitungen waren einige Meilensteine zu verzeichnen. Die seit 2016 von der Stiftung *Graphica Helvetica* unterstützte Erschliessung der *Schweizer Grafikansichten* konnte mit Abschluss der Bearbeitung der Z-Kantone (Zürich und Zug) nunmehr (fast) beendet werden. Die Erschliessung und Digitalisierung des Archivs *Gabriel Lory «Fils»* (1784–1856) und *Henriette-Louise de Meuron* (1789–1867) ist fertig gestellt. Zugleich wurde auf der Webseite *kleinmeister.ch* eine «Vitrine» zu Leben und Werk Gabriel Lorys aufgeschaltet. Innerhalb des umfangreichen Archivs des Künstlers *Daniel Spoerri* (*1931) konnten weitere Teilbestände freigeschaltet werden, z.B. die Künstlerbücher oder die Veranstaltungsdokumentation; die Tondokumente wurden von der Schweizerische Nationalphonothek digitalisiert und sind auf deren Website abrufbar, die Filmdokumente konnten ebenfalls digitalisiert werden. Mit Hilfe einer externen Finanzierung wurde das gefragte Archiv der Künstlerin und Gründerin der F+F Schule für experimentelle Gestaltung in Zürich, *Doris Stauffer* (1934–2017), fertig erschlossen. Massgeblich beteiligt war das Institute for contemporary art research der Zürcher Hochschule der Künste (ZHDK).



Daniel Spoerri presents: Karl Gerstner über Farbe, 1978, Plakat

Nutzung

Die Nutzungsanfragen erfreuen sich seit 2016 einer kontinuierlichen Zunahme: Es wurden über 1000 Anfragen bearbeitet, ein Zeichen dafür, dass die laufende Erschliessung und Digitalisierung die Sichtbarkeit der Bestände erhöht. Gefragt waren v.a. die Sammlungsbereiche Eidgenössisches Archiv für Denkmalpflege (2020: 231; 2019: 344), Fotografie (2020: 319; 2019: 388) sowie Grafik (2020: 236; 2019: 234). Weniger hoch fiel hingegen die Zahl der Besucher und Besucherinnen vor Ort aus, da der Lesesaal wegen der Corona-Pandemie während 21 Wochen geschlossen war. Intensiv beschäftigt haben die Graphische Sammlung die Anfragen für Ausstellungen, da die Kuratorinnen und Kuratoren potenzielle Leihgaben nicht vor Ort auswählen konnten. Die Vorbereitung zu zwei Ausstellungen anlässlich des 90. Geburtstags von Daniel Spoerri im Jahr 2021 in Wien und Nizza übertrafen an Aufwand alle bisherigen Abwicklungen von Leihgaben an externe Institutionen.